



Jahresbericht April 2017 – Mai 2018

**Präsentiert und verabschiedet an der Generalversammlung
der VPOD-Gruppe Administration & Vorstände OHZ
am Donnerstag, 17. Mai 2018**

Lohnrunde 2017

Nach 4-jährigen Verhandlungen mit der Direktion ist es der Personalvertretung gelungen, die Mitarbeiter mit dem bestehendem Weiterbildungsangebot für das Jahr 2018 auf diese Weise an dem guten Geschäftsgang des Opernhauses in den letzten Jahren, teilhaben zu lassen.

Um die diesbezüglichen Bedürfnisse der Mitarbeiter zu eruieren schlugen die Personalvertreter im Verwaltungsrat in einem Gespräch im Juni 2017 der Kaufmännischen Direktion sowie der Personalleiterin vor, mittels bestehender Fragebögen eine eigentliche Betriebsanalyse vorzunehmen. Die Personalvertreter aller Verbände und Abteilungen haben daraufhin den damals für ein Orchesterprojekt verwendeten Fragebogen intern diskutiert. Die Reaktionen sind sehr gemischt ausgefallen, von grosser Skepsis bis zu starkem, positivem Interesse. Einigen Vertretern, besonders aus dem Bühnenbereich, war der Fragebogen zu „intellektuell “ und zu umfangreich. Diese konnten sich aber vorstellen, eine Befragung mit einem vereinfachten Fragebogen vornehmen zu lassen oder die Abteilungen zu versammeln und diese mündlich von einem Experten befragen zu lassen.

Die Kaufmännische Direktion sowie die Personalleiterin ihrerseits vertraten die Meinung, dass Personalbefragungen sehr aufwendig und teuer seien und praktisch immer nur Enttäuschungen produzieren würden, da Erwartungen geweckt werden, die in der Praxis nicht erfüllt werden können. Hingegen würden sie gerne zum Thema Qualifikation und Mitarbeitergespräche Schulungen anbieten, denn hier bestehe ein echtes Bedürfnis. Solche Schulungen würden dann auch den Mitarbeitenden einen Mehrwert bringen, wenn der Vorgesetzte besser für seine Führungsrolle qualifiziert würde. Die Personalvertreter im Verwaltungsrat begrüßten grundsätzlich ein solches Angebot, jedoch vertraten wir die Auffassung, dass es vorgängig irgendeine Form von Analyse braucht und ausserdem die Gefahr besteht, dass gerade diejenigen Vorgesetzten, die es am nötigsten hätten, solche Schulungen nicht besuchen. Zudem hielten wir fest, dass mit diesem Angebot die Ebene der Mitarbeitenden nicht berücksichtigt ist.

Da sich zu diesem Thema die Positionen von Kaufmännischer Direktion/Personalleitung und Personalvertretern im Verwaltungsrat nicht ganz deckten,

wurde gemeinsam festgehalten, dieses Thema unter Beizug eines externen Experten/Beraters in der Person von Daniela Rieg zu Beginn der Spielzeit 2017/18 fortzusetzen.

Frau Rieg betreibt in unmittelbarer Opernhausnähe ein Büro für Coaching und Mediation. Die Direktion hat mit Frau Rieg und ihrem Netzwerk bereits Coachings/Mediationen durchgeführt und so diverse Personalthemen lösen können. Die Direktion hat Frau Rieg beauftragt für das Opernhaus ein Weiterbildungskonzept auszuarbeiten. Christian Berner, Silvia Sprecher, Hans-Peter Achberger und Flavia Lorant hatten im Oktober 2017 eine diesbezüglich Besprechung im Büro von Frau Rieg. Hans-Peter Achberger und Flavia Lorant begrüssen dieses Weiterbildungskonzept, auch wenn es noch die eine oder andere Anpassung benötigte. Diese Anpassungen wurden anlässlich der nächsten Sitzung im November 2017 im Büro von Frau Rieg besprochen und umgesetzt. Zudem war es das Ziel, dass sich jede Führungsperson für mindestens ein Weiterbildungsmodul im Jahr 2018 verpflichtet. Die Teilnahme der Mitarbeitenden für ein Modul ist freiwillig und es können im Jahr 2018 ca. 90 Mitarbeitende 1 oder 2 Module besuchen. Zudem wurde vereinbart, dass der Besuch der Module als Arbeitszeit angerechnet wird. Insgesamt werden im Jahr 2018 46 Vorgesetzte und 94 Mitarbeitende ein Weiterbildung Modul besuchen.

Zusätzlich zu den erwähnten Weiterbildungsmodulen erhalten die Personalvertreter der diversen Vorstände (VPOD Administration-Vorstände / VPOD Technik / Ballett Vorstand / Chor Vorstand / Orchester Vorstand / Solo Vorstand) ein eigenes Weiterbildungs-Modul, welches speziell auf die Tätigkeit der Personalvertretung abgestimmt ist. Rund die Hälfte der insgesamt 29 Personalvertreter wird im Oktober 2018 dieses Weiterbildung Modul besuchen. Die zweite Hälfte wird dieses voraussichtlich im Frühling 2019 besuchen. Ziel dieses Weiterbildungsangebotes soll sein, als Teil der Unternehmenskultur des OHZ ein Betriebsklima der Beteiligung und des aktiven Einbezugs zu schaffen, die Identifikation der Mitarbeitenden mit dem OHZ zu stärken und allen Anerkennung und Wertschätzung für unsere Arbeit zukommen zu lassen. Wir hoffen, dass durch diese Schulungen Abläufe und Zuständigkeiten innerhalb der Abteilungen sowie auch abteilungsübergreifend optimiert und die Kommunikation im gesamten Betrieb gefördert werden.

Übertritt Unia zum VPOD

Nach einem Gespräch zwischen Unia und Opernhaus hat das Opernhaus dem VPOD einen Brief geschickt und nachgefragt, ob eine Übernahme des GAV angesichts des vollzähligen Übertritts der Mitglieder von der Unia zum VPOD möglich sei. Der VPOD hat dies mit Schreiben vom 22. Mai 2017 vorbehaltlos bejaht. Der Vorstand der Gruppe OHZ Unia hat der Unia zusätzlich die Kündigung aller Mitglieder am OHZ gemäss Statuten per 31.12.2017 zugestellt. Mit Email vom 28. Juni 2017 bestätigte Lorenz Keller von der Unia den Eingang der Kündigungen aller Mitglieder am OHZ und bestätigte den Austritt aus der Unia per 31.12.2017.

Um den Übertritt des Technischen Personals am OHZ zum VPOD per 01. Januar 2018 problemlos vollziehen zu können, wurde ein zweistufiges Vorgehen beschlossen:

Unterzeichnung einer Aufhebungsvereinbarung zwischen dem OHZ und der Unia sowie Unterzeichnung einer Vereinbarung zwischen dem VPOD und dem OHZ, welche festhält, dass der GAV mit sämtlichen Vereinbarungen vom VPOD übernommen wird. Die diversen Vereinbarungen werden einer redaktionellen Bereinigung ohne jede inhaltliche Veränderung unterzogen. Unter dem Dach des VPOD gibt es im OHZ seit 01. Januar 2018 somit zwei Betriebsgruppen: die bisherige Gruppe VPOD Administration & Vorstände sowie die neue VPOD-Gruppe Technik. Jede Betriebsgruppe hat ihren eigenen Vorstand, welcher sowohl getrennte wie auch gemeinsame Sitzungen, Versammlungen etc. durchführt.

Flavia Lorant / 15.05.2018